

PRESSEMITTEILUNG

Produktneuheit/Erfolgsgeschichte

Nachhaltige Investition: KHS und Martens bauen Zusammenarbeit aus

- Brauerei investiert in weitere Innopack-Nature-MultiPack-Maschine
- Technologie bietet Lösung für die Verarbeitung von PET-Flaschen oder Dosen
- Portfolio an nachhaltigen Verpackungen von KHS wächst weiter

Bocholt/Dortmund, 4. Mai 2021 – KHS und Martens setzen ihre gemeinsame Strategie zur Reduzierung von Verpackungsmaterial fort. Erst im vergangenen Jahr investierte die belgische Traditionsbrauerei in eine Innopack-Nature-MultiPack-Maschine, die PET-Flaschen mithilfe von Klebepunkten zu stabilen Packs verbindet. Nun plant Martens eine zweite NMP-Maschine, die Dosen verarbeitet, von KHS zu beziehen. Dank der Erweiterung verfügt die Brauerei über eine größere Flexibilität, um dem wachsenden Bedarf des Marktes an umweltschonenden Verpackungen gerecht zu werden. Das NMP-Projekt bei Martens ist nur ein Beispiel für das stetig wachsende Portfolio an nachhaltigen Verpackungslösungen des Dortmunder Komplettanbieters.

Seit 2020 setzt Martens auf das materialsparende Nature MultiPack von KHS. Gemeinsam realisierten die langjährigen Partner folienfreie Sixpacks aus PET-Flaschen für den Handel. Die Resonanz auf die Alternative zur klassischen Schrumpffolie fiel sehr positiv aus, wie Brauereichef Jan Martens weiß: „Wir konnten sowohl unsere Kunden als auch die Verbraucher überzeugen. Die hohe Nachfrage zeigt, dass

umweltschonende Verpackungen stark gefragt sind.“ Die logische Konsequenz für Martens: Seine Brauerei vertraut nun auch im Dosensegment auf die bewährte KHS-Lösung.

Martens stößt mit Nature MultiPack in neue Märkte vor

Dank der neuen Anlage kann der belgische Bierproduzent neben PET-Flaschen zukünftig auch Dosen zu stabilen, aber dennoch leicht trennbaren Packs verarbeiten. Der Einsatz von Schrumpffolie oder Kartonage wird dadurch überflüssig, der Materialverbrauch sinkt um bis zu 90 Prozent. „Das kommt sowohl den Konsumenten als auch der Umwelt zugute“, meint Martens.

Während die Brauerei mit einer für sie ausreichenden Leistung von bis zu 54.000 Behälter pro Stunde produziert, hat KHS die Innopack-Nature-MultiPack-Maschine nun auch für den Hochleistungsbereich im Angebot. Diese weiterentwickelte Variante ermöglicht bis zu 90.000 – bei Überleistung sogar bis zu 108.000 – Behälter pro Stunde.

Martens erhofft sich von der NMP-Erweiterung um Dosen, in neue Märkte vorzudringen. „Der Handel ist zunehmend auf der Suche nach umweltschonenden Verpackungsmöglichkeiten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass unsere ressourcenschonenden Nature-MultiPack-Lösungen auf großes Interesse stoßen werden“, prognostiziert der Brauereichef. Nun verfüge seine Brauerei über die notwendige Flexibilität, um die aktuellen Bedürfnisse des Handels bestmöglich zu erfüllen.

Sekundärverpackungen: KHS bietet umfangreiches Portfolio

Das Nature MultiPack ist nur ein Beispiel für die kontinuierlich steigende Vielfalt an nachhaltigen und zukunftsweisenden Sekundärverpackungen von KHS. Der Dortmunder Komplettanbieter verfolgt eine klare Strategie der ganzheitlichen Sichtweise, wie Sören Storbeck, Global Product Account Manager Packaging bei KHS, erklärt: „Unser übergeordnetes Ziel

ist es, jedem Bedürfnis unserer Kunden optimal gerecht zu werden. Wir setzen daher auf ein umfassendes Portfolio an Anlagen- und Verpackungslösungen sowie auf unser globales Servicenetzwerk, das für unsere Kunden rund um die Uhr zur Verfügung steht.“

Zu den aktuellen Innovationen des Anlagenbauers zählt unter anderem der Innopack Kisters Wraparound-Shrink-Paper-Packer (WSPP A), der Dosen wahlweise in Papier, Pappe oder Folie verpacken kann. Ermöglicht wird diese Vielfalt durch den modularen Aufbau aller Innopack-Kisters-Maschinen. Dieser erlaubt es, bestehende Modelle schnell und flexibel zusätzlich mit der Papierfunktionalität nachzurüsten. Mit ihrer Kombination aus unterschiedlichen Prozessmodulen kann zum Beispiel eine WSPP A drei verschiedene Arten von Sekundärverpackungen verarbeiten: den Wraparound-Karton, das Tray sowie das Pad, das wahlweise mit Papier oder Schrumpffolie umhüllt werden kann. Ab sofort ist es zudem möglich, Folie aus 100 Prozent Rezyklat auf den Innopack-Kisters-Maschinen zu verarbeiten – ohne Qualitäts- oder Leistungsverluste.

Eine weitere wegweisende Verpackungsalternative lässt sich mit dem neuen Innopack Kisters CNP (Carton Nature Packer) herstellen. Der leistungsstarke und flexible Packer verbindet Dosen mithilfe von Aufsätzen aus Karton (corrugated cardboard, solid board) zu festen Packs. Der Entwicklergeist von KHS ist damit aber noch lange nicht erschöpft: „Wir streben nach noch effizienteren und nachhaltigeren Lösungen – egal ob im Bereich der Primär-, Sekundär- oder Tertiärverpackung“, sagt Storbeck. „Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern arbeiten wir beständig daran, noch mehr Ressourcen zu schonen und den Recyclingkreislauf weiter zu stärken.“

Weitere Informationen unter: www.khs.com/presse

Newsletter abonnieren unter:

<http://www.khs.com/presse/publikationen/newsletter.html>

Bilder und Bildunterzeilen:

(Quelle: KHS Gruppe)

Bilderdownload:

<https://KHS.dphoto.com/album/33bb3p>

Bildunterzeilen:

Innopack Nature MultiPack:

Seit 2020 vertraut Martens auf die Nature-MultiPack-Technologie von KHS. Jetzt investierte die Traditionsbrauerei in eine weitere NMP-Maschine.

Nature-MultiPack-Lösung:

Die materialsparende Nature-MultiPack-Lösung von KHS verbindet Dosen oder PET-Flaschen mithilfe kleiner Klebepunkte zu stabilen Packs. Für den Handel realisierten Martens und KHS folienfreie Sixpacks aus PET-Flaschen.

Innopack Kisters WSPP A:

Neu im KHS-Portfolio: Der Innopack Kisters Wraparound-Shrink-Paper-Packer, kurz WSPP A, kann Dosen wahlweise in Papier, Pappe oder Folie verpacken.

Jan Martens:

Jan Martens, Chef der belgischen Traditionsbrauerei Martens, ist von der Nature-MultiPack-Lösung von KHS überzeugt. Sein Unternehmen verwendet die nachhaltige Verpackungsalternative sowohl im Bereich PET-Flaschen als auch zukünftig für Dosen.

Sören Storbeck:

„Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern arbeiten wir beständig daran, noch mehr Ressourcen zu schonen und den Recyclingkreislauf weiter zu stärken“, sagt Sören Storbeck, Global Product Account Manager Packaging bei KHS.

Über Martens

Die Brauerei Martens ist ein Familienunternehmen aus Bocholt (Belgien). Adriaan Geerkens gründete die Brauerei im Jahre 1758 als Erweiterung einer Dorfwirtschaft. Die heutigen Eigentümer Jan und Fons Martens sind bereits die achte Brauergeneration. Die Brauerei hat einen jährlichen Ausstoß von mehr als drei Millionen Hektoliter. Martens ist zu einem der Hauptakteure im belgischen sowie im internationalen Biermarkt geworden. Der größte Teil der Produktion ist für den Export bestimmt und wird als Eigenmarke vermarktet.

Über die KHS Gruppe

Die KHS Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in den Bereichen Getränke und flüssige Lebensmittel. Zur Unternehmensgruppe zählen neben der Muttergesellschaft (KHS GmbH) diverse ausländische Tochtergesellschaften mit Produktionsstandorten in Ahmedabad (Indien), Waukesha (USA), Zinacantepec (Mexiko), São Paulo (Brasilien) und Suzhou (China). Hinzu kommen zahlreiche internationale Verkaufs- und Servicebüros. Am Stammsitz in Dortmund sowie in ihren weiteren Werken in Bad Kreuznach, Kleve, Worms und Hamburg stellt die KHS moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Gruppe ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Salzgitter AG. 2020 realisierte die Gruppe mit 5.085 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,130 Milliarden Euro.

PR-Kontakt

KHS GmbH
Sebastian Deppe
(externer PR-Berater)
Tel: +49 2 51 / 62 55 61-243
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
E-Mail: presse@khs.com
Internet: www.khs.com

Media-Kontakt

KHS GmbH
Eileen Rossmann
(externe Media-Beraterin)
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax: +49 7 11 / 2 68 77-699
E-Mail: eileen.rossmann@mmb-media.de
Internet: www.khs.com